

Online-Recherche in der Grundschule mit fragFINN und Klexikon
– Eine Handreichung für Lehrkräfte



Die heutige digitale Welt bietet unzählige Informationen und Nachrichtenquellen, aber auch Herausforderungen, insbesondere für heranwachsende Menschen. Um Grundschulkindern zu befähigen, sich sicher und kompetent mit dieser Vielzahl an Informationen zurechtzufinden, ist die Vermittlung von Recherchekompetenz von großer Bedeutung.

Diese Handreichung bietet Lehrkräften hilfreiche Tipps und Anregungen, wie sie die Informations- und Nachrichtenkompetenz ihrer Schüler:innen stärken können und stellt die Kinderwebseiten *fragFINN* und *Klexikon* als sichere und vertrauenswürdige Anlaufstellen im Netz vor.

Die Handreichung basiert auf folgenden sieben Arbeitsblättern und eine weiterführende Linkliste:

- **Arbeitsblatt 1: Best of Wissen – Zum Thema Internetsuche**

Hier sind die Funktion einer Suchmaschine, die Vorteile einer Kindersuchmaschine, Tipps für die richtige Suche und das Einschätzen von recherchierten Informationen für die Schüler:innen kompakt zusammengefasst.

- **Arbeitsblatt 2: Fakten zum Klexikon und wie es funktioniert**

Hier sind die wichtigsten Informationen und Funktionen zum Online-Lexikon für Kinder zusammengefasst. *Klexikon* versteht sich als *Wikipedia* für Kinder, an der Kinder unter Anleitung auch selbst mitwirken können.

- **Arbeitsblatt 3: Recherche von Informationen – Praxisübung**

Anhand des Themas „Biene“ üben die Schüler:innen die Recherche unter Verwendung von *fragFINN* und *Klexikon*. Sie sammeln Informationen zu den vorgegebenen Suchbegriffen „Lebensraum“ und „Nahrung“ und können darüber hinaus weitere recherchierte Informationen clustern. Als Differenzierungsaufgabe können die Kinder im dritten Schritt die *fragFINN*-Bildersuche testen und ein Bild von einer Biene malen. Diese Übungsaufgabe beansprucht in etwa 20 bis 30 Minuten, kann in Einzelarbeit oder in Zweiergruppen durchgeführt werden und eignet sich sowohl für die Arbeit mit dem Tablet als auch am PC.

- **Arbeitsblatt 4: Die sieben Schritte eines neuen Artikels im Klexikon**

Um die Arbeit in einem Online-Lexikon kennenzulernen, erfahren Schüler:innen hier in sieben Schritten die Entstehung eines neuen *Klexikon*-Artikels von der Recherche über die Bildauswahl bis zum fertigen Text.

- **Arbeitsblatt 5: Quiz rund ums Internet**

- **Arbeitsblatt 6: Quiz zur Arbeit mit dem Klexikon**

Mit diesen beiden Arbeitsblättern kann das Erlernte zur Recherche mit *fragFINN* und zum *Klexikon* spielerisch wiederholt und gefestigt werden.

- **Arbeitsblatt 7: Wahr oder Falsch – Recherchieren und Bewerten von Meldungen**

Diese Praxisübung eignet sich als abschließende Aufgabe, nachdem grundlegende Übungen zur Recherche mittels der anderen Arbeitsblätter erfolgt sind. Für die Verwendung dieses Arbeitsblattes ist im Kapitel 3 ein Vorschlag eines Unterrichtsablaufes zum Thema Falschinformation skizziert. In der Übung überprüfen die Schüler:innen eine vorgegebene Meldung, indem sie mit den richtigen Suchbegriffen recherchieren, die Informationen unter Quellenangabe sammeln und notieren und abschließend eine eigene Aussage zum Wahrheitsgehalt der Meldung treffen.

- **Link-Tipps für die Online-Recherche**

Hier sind weiterführende Links zu den Themen Internet, Suchmaschine, Suchstrategien, Prüfung und Bewertung von Informationen sowie Informationsverarbeitung aufgeführt. Diese können zur eigenen Vorbereitung des Unterrichts verwendet werden oder in der Arbeit mit den Schüler:innen herangezogen werden.

Alle Arbeitsblätter richten sich an Schüler:innen und eignen sich für die Arbeit mit Grundschulkindern ab Klassenstufe 4 im Deutsch- oder Sachunterricht. Da die Recherchethemen beliebig ausgetauscht werden können, ist der Einsatz des Materials auch in anderen Unterrichtsfächern denkbar und damit fachübergreifend verwendbar. Die Arbeitsblätter können punktuell herangezogen werden und den Unterricht zum Thema Recherchieren bereichern. Die Verwendung der Materialien in der dargestellten Reihenfolge ergibt eine schlüssig aufeinander aufgebaute Einführung in die Online-Recherche mit einer abschließenden zusammenfassenden Praxisübung.

1. Medienkompetenz von Grundschulkindern in der digitalen Welt

Medienkompetenz stellt in der digitalen Welt eine wichtige Querschnittsaufgabe in der gesamten Schulbildung dar. Kinder können online auf eine breite Palette von Ressourcen zugreifen, um Antworten auf ihre Fragen zu finden und bereits 70% der Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren nutzen das Internet¹. Für einen sicheren Umgang im Netz ist es jedoch wichtig, dass sie lernen, wie sie Informationen finden, auswählen und bewerten können, um genaue und zuverlässige Quellen zu identifizieren.

¹ Vgl. KIM Studie 2022 (<https://www.mpfs.de/studien/kim-studie/2022/>).

Kinder müssen einüben, wie sie Informationen, die ihnen in Form von verschiedenen Medienformaten wie Texten, Bildern, Videos und Audioinhalten begegnen, effizient filtern und relevante Informationen von irrelevanten oder ungenauen Informationen unterscheiden können. Dies fördert das kritische Denken bei Kindern, indem sie darin geschult werden, Fragen zu stellen, verschiedene Perspektiven zu berücksichtigen und Informationen zu analysieren, um fundierte Schlussfolgerungen zu ziehen. Durch die Entwicklung dieser Fähigkeiten sind sie besser in der Lage, Fehlinformationen oder irreführende Inhalte zu erkennen und sich ein ausgewogenes Urteil zu bilden. In Zeiten rasanter Entwicklungen im Bereich KI-gestützter Technologien bekommt dieser Aspekt eine noch größere Bedeutung, denn die Versuchung ist groß, generierte Antworten aus Programmen wie z. B. ChatGPT zu übernehmen, ohne die Inhalte zu überprüfen.

Der Rahmenlehrplan für Berlin und Brandenburg sieht deshalb für die Klassenstufen 1 bis 10 im Basiscurriculum Medienbildung² wichtige Anhaltspunkte für eine fachübergreifende Kompetenzentwicklung vor. Von den darin enthaltenen sechs Kompetenzbereichen Informieren, Analysieren, Reflektieren, Kommunizieren, Präsentieren und Produzieren werden gleich drei Bereiche durch die Förderung von Recherchekompetenz gestärkt:

Informieren

Hierzu gehören die Beschreibung von Informationsquellen und ihrer spezifischen Merkmale, die Anwendung von Suchstrategien durch die sachgerechte Anwendung von Suchmaschinen, die Prüfung und Bewertung von Quellen und Informationen sowie die Informationsverarbeitung unter Berücksichtigung der Quellenangaben und des Urheberrechts.

Analysieren

Schüler:innen lernen, sich mit den genutzten Medienformaten auseinanderzusetzen, indem sie unter anderem deren Merkmale beschreiben können und sich mit den Gestaltungselementen eines Mediums und dessen Wirkung beschäftigen.

Reflektieren

In Bezug auf die Entwicklung von Recherchekompetenz ist es wichtig, dass die Schüler:innen ihren eigenen Mediengebrauch reflektieren können und sich damit auseinandersetzen, über welche und mit welchen Medienangeboten sie Informationen suchen. Dafür ist das Kennenlernen von Möglichkeiten und Methoden medialer Manipulation bereits wichtig.³

² Vgl. Basiscurriculum Medienbildung, S. 14 (<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/bcmedienbildung>).

³ Vgl. ebd.; S. 15.



Die Materialien dieser Handreichung greifen diese drei Bereiche des Basiscurriculum Medienbildung konkret auf und Schüler:innen werden angeregt,

- sich bei unterschiedlichen Quellen zu informieren,
- die gefundenen Informationen zu analysieren,
- ihre Suchergebnisse kritisch zu reflektieren.

1.1 Grundlegendes Wissen rund um das Internet erarbeiten

Um die Recherchekompetenz junger Interneteinsteiger:innen im Grundschulalter zu entwickeln, ist es vorab notwendig, grundlegendes Wissen rund um das Internet zu vermitteln. Kinder sollten dabei zum Beispiel reflektieren, was sie als Informationsquellen ansehen und welche Medien sie nutzen. Folgende grundlegende digitale Funktionen und Möglichkeiten des Internets sollten ihnen unter anderem nähergebracht werden:

- **Internetgrundlagen:** Kennenlernen von Begriffen wie Browser, Suchmaschinen und Internetadressen sowie deren Rolle bei der Navigation und Suche im Internet.
- **Informationssuche:** Lernen, wie Suchmaschinen arbeiten oder Online-Lexika funktionieren und wie man effektiv nach Informationen im Internet sucht.
- **Webseitenaufbau:** Einblick in die Struktur von Webseiten gewinnen, z. B. Header, Text, Bilder und Links verstehen.
- **Datenschutz und Sicherheit:** Bewusstsein für die Wichtigkeit von Online-Sicherheit entwickeln, wie z. B. die Verwendung starker Passwörter.

Ein kindgerechtes Angebot, das diese Inhalte vielfältig vermittelt, sind die Lernmodule des *Internet-ABC*. In vier Lernmodulen mit wissensvermittelnden und zugleich spielerischen Elementen erfahren Kinder

- alles Wichtige zum Surfen im Internet,
- mehr zu den Möglichkeiten, selbst im Internet aktiv zu sein, z.B. durch die Nutzung von E-Mails, Chats oder Sozialen Medien,
- etwas zu den möglichen Gefahren wie Viren oder auch Cybermobbing sowie zum kritischen Umgang mit Werbung,
- mehr zu den Nutzungsbedingungen von Bild- und Tonmaterial im Internet.



Diese Lernmodule können von den Kindern selbstständig oder im Klassenverband durchgeführt werden. Für Lehrkräfte gibt es zu jedem Modul ein umfangreiches Arbeitsheft mit Anregungen für didaktische Hinweise, Unterrichtseinheiten, Arbeitsblättern und Checklisten.

2. Recherchekompetenz mit Kinderwebseiten fördern

Die Kinderseitenlandschaft im deutschsprachigen Raum ist weltweit einzigartig und zeichnet sich durch thematisch vielfältige Angebote aus. Kinderwebseiten können eine wertvolle Rolle bei der Förderung der Recherchekompetenz von Grundschulkindern spielen, indem sie ihnen als ersten Einstieg ermöglichen, Informationen sicher und auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten im Internet zu suchen. Im Einklang mit den Kinderrechten in der digitalen Welt, insbesondere den Rechten auf Teilhabe, Schutz und Befähigung, bieten solche Webseiten kindgerechte Inhalte, die die Interessen und Bedürfnisse der Kinder berücksichtigen. Durch interaktive und spielerische Elemente können Kinder motiviert werden, ihre Recherchefähigkeiten zu entwickeln und lernen, kritisch-analytisch zu denken. Darüber hinaus berücksichtigen Kinderwebseiten Maßnahmen zum Schutz der Privatsphäre und Sicherheit der Kinder, um potenzielle Risiken wie Cybermobbing oder die Konfrontation mit unangemessenem Inhalt zu minimieren. Durch das Zusammenwirken von Bildung, Unterhaltung und sicherem Navigieren können Kinderwebseiten die Recherchekompetenz von Grundschulkindern stärken und sie auf eine verantwortungsbewusste und kompetente Weise in die digitale Welt einführen. Empfehlenswerte Kinderwebseiten sind auf der Webseite *Seitenstark* gesammelt und über die Kindersuchmaschinen *Blinde Kuh* sowie *fragFINN* zu finden.

2.1 fragFINN – die Suchmaschine für Kinder

Mit *fragFINN* können Schüler:innen eigenständig erste Recherchen im Internet vornehmen und sie lernen Funktionen einer Suchmaschine kennen.

Folgende Arbeitsblätter dieser Handreichung finden hier Anwendung:

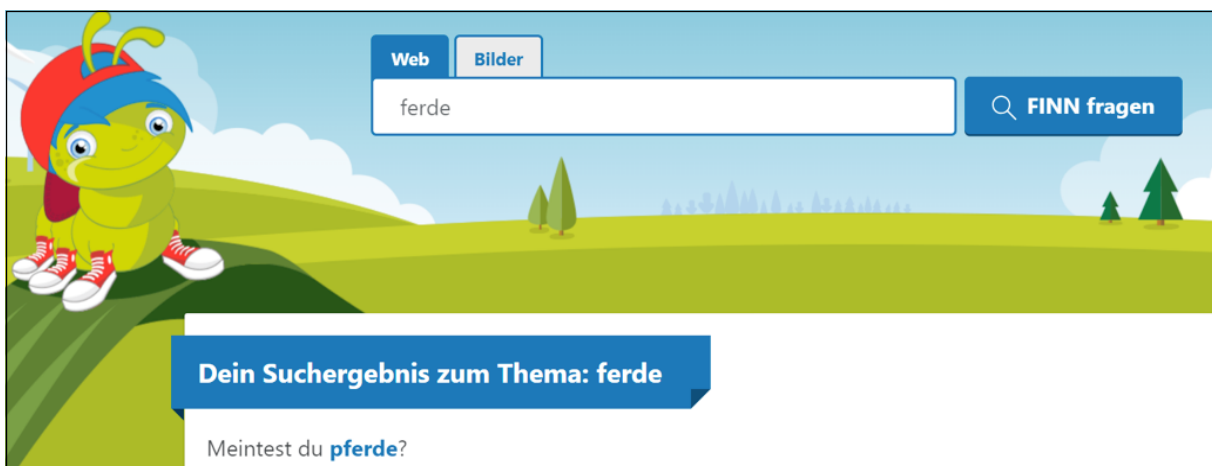


- Arbeitsblatt 1: Best of Wissen – Zum Thema Internetsuche
- Arbeitsblatt 3: Recherche von Informationen – Praxisübung
- Arbeitsblatt 5: Quiz rund ums Internet

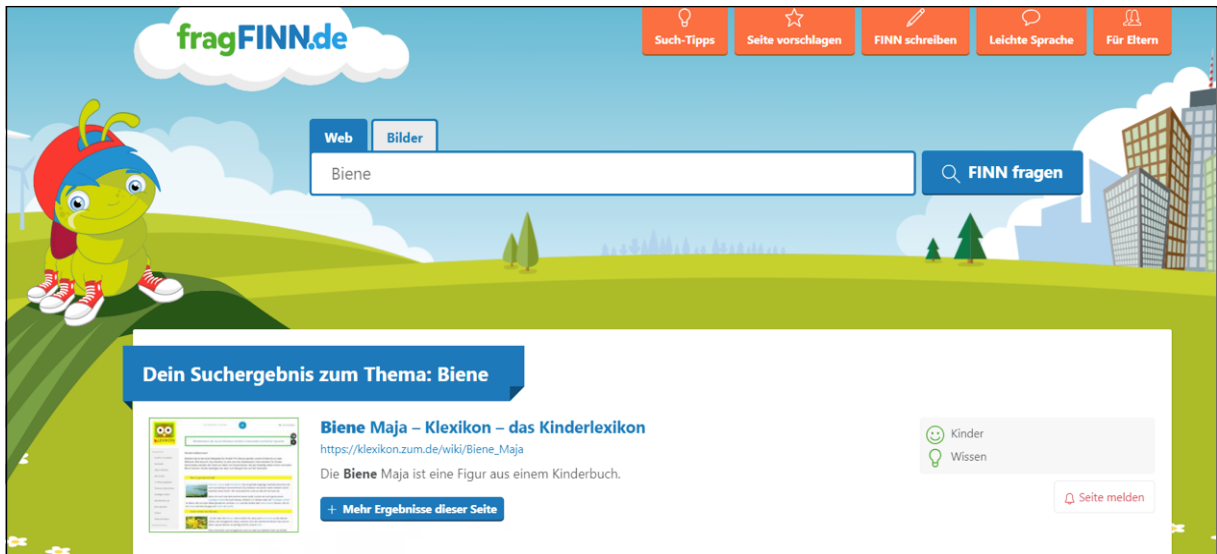
Die Kindersuchmaschine fragFINN kurz erklärt:

Kernelement von *fragFINN* ist die Suchfunktion, über die mehrere Tausend, von Medienpädagog:innen geprüfte Webseiten durchsucht werden. Mit den Lernmodulen des *Internet-ABC* können sich Schüler:innen vorab damit vertraut machen, wie eine Suchmaschine funktioniert, um dann anhand der hier vorgestellten Arbeitsblätter die jeweiligen Recherchekompetenzen weiter auszubauen.

Dazu ist es im ersten Schritt notwendig, dass sich die Kinder bewusstmachen, was sie wissen wollen. Das Thema ist einzugrenzen und es gilt, entsprechende Schlüsselwörter zu ermitteln. Von diesen lassen sich passende Suchanfragen ableiten. Bei der Eingabe in das Suchfeld sind diese in Wortkombinationen einzugeben. Hilfreich kann es an dieser Stelle sein, mit gleichbedeutenden Wörtern (Synonyme) die Suchanfrage zu variieren. Bei der *fragFINN*-Suche werden die Suchergebnisse auch durch Rechtschreibfehler beeinflusst. Im Falle fehlerhafter Rechtschreibung wird den Kindern mit der „Meintest du...?“-Funktion eine Alternative angeboten. So lernen sie gleichzeitig die richtige Schreibweise der betreffenden Suchwörter.



Insbesondere die Suchtipps helfen dabei, die Suchanfrage so konkret wie möglich zu stellen, um die Auswahl der Suchergebnisse zu erleichtern. Ein Vorteil bei der Suche mit *fragFINN* ist die Kennzeichnung von expliziten Kinderwebseiten in den Suchergebnissen.



Anhand des Hinweises „Kinder“ auf der rechten Seite des Suchergebnisses können die Schüler:innen einfacher für sie erstellte und verständliche Webseiten erkennen. Um an die gesuchten Informationen zu kommen, ist es wichtig, die Schüler:innen dafür zu sensibilisieren, sich die Suchergebnisse genau anzuschauen.

Folgendes soll den Schüler:innen vermittelt werden:

- Die aufgeführten Titel und kurzen Ausschnitt-Texte können erste Hinweise geben, ob es sich lohnt, die entsprechende Webseite zu öffnen.
- Sie sollten jedoch nicht als alleinige Informationsquellen dienen, denn die ausführlichen Informationen sind erst auf der eigentlichen Webseite zu finden.
- Auch sind die ersten Suchergebnisse nicht zwangsläufig die besten Ergebnisse für die individuelle Suche. Es sollten sich immer mehrere Suchergebnisseiten und Webseiten angeschaut werden, um die Informationen zu vergleichen und zu sammeln.
- Es kann mitunter hilfreich sein, für eine Suchanfrage neben *fragFINN* auch weitere Suchmaschinen, wie z.B. die *Blinde Kuh*, auszuprobieren.

Um einschätzen zu können, ob die Informationen auf der jeweiligen Webseite nutzbar sind, müssen die Kinder die Inhalte zunächst einmal lesen. Auch Video- und Audioinhalte sind oft Bestandteil einer Webseite und können bei entsprechender Suchanfrage in den Suchergebnissen ausgespielt werden. Die Prüfung und Auswertung der Inhalte kann auch bei Grundschulkindern schon auf einfache Weise angeregt werden.

Folgende Fragen helfen bei der Analyse einer Webseite:

- Wer steckt hinter der Webseite? Gibt es ein Impressum?
- Wer hat die Informationen verfasst? Gibt es einen Autor oder eine Autorin?
- Warum könnte diese Person oder die Menschen hinter dieser Webseite verlässliches Wissen zu dem Thema haben?
- Gibt es einen Hinweis darauf, wie aktuell die Information dieser Quelle ist? Wird ein Datum angegeben?



Ein wichtiger Hinweis für Lehrkräfte:

Beim Aufrufen der Webseiten aus den Suchergebnissen kommt es immer wieder zu Cookie-Abfragen. Interneteinsteiger:innen sind damit am Anfang oft überfordert. Thematisieren Sie diese Funktion vorab am besten durch die Lerneinheit „Pop-ups und Layer im Griff“ des Lernmoduls vom *Internet-ABC*.

Vorteile bei der Recherche mit *fragFINN* zusammengefasst:



- *fragFINN* ist eine kindgerechte Suchmaschine für 6-12-Jährige.
- Der Suchindex beinhaltet thematisch vielfältige Webseiten, die regelmäßig auf Unbedenklichkeit geprüft werden.
- *fragFINN* eignet sich besonders für erste Rechercheübungen im Internet, weil Kinder mit *fragFINN* eher auf explizite Kinderseiten gelenkt werden.
- Die Suchergebnisse auf *fragFINN* sind nicht durch Monetarisierungen beeinflusst.

2.2 Online-Lexikon Klexikon – die Wikipedia für Kinder

Mit dem *Klexikon* lernen Schüler:innen den Umgang mit einem Online-Lexikon, das wie eine *Wikipedia* für Kinder funktioniert. Außerdem schauen sie hinter die Kulissen dieser Webseite und erfahren, wie neue Artikel entstehen.

Folgende Arbeitsblätter dieser Handreichung finden hier Anwendung:




- Arbeitsblatt 2: Fakten zum *Klexikon* und wie es funktioniert
- Arbeitsblatt 4: Die sieben Schritte eines neuen Artikels im *Klexikon*
- Arbeitsblatt 6: Quiz zur Arbeit mit dem *Klexikon*

Das Online-Lexikon Klexikon kurz erklärt:

Bei Suchanfragen im Grundschulalter handelt es sich oft um allgemein gehaltene erste Informationen zu Themen. Digitale Lexika als Angebote auf Kinderwebseiten können neben Kindersuchmaschinen wie *fragFINN* eine wichtige Wissensvermittlungsfunktion übernehmen. Eine Kinderwebseite, die als eigenständiges Online-Lexikon für Kinder solch ein wichtiges Angebot darstellt, ist das *Klexikon*.

Das Online-Kinderlexikon *Klexikon* bietet eine kindgerechte Alternative zur *Wikipedia* und ist in dieser Form weltweit einmalig. Im Vergleich zu einem gedruckten Kinder- oder Schullexikon hat das *Klexikon* den Vorteil, dass die Inhalte durch kontinuierliche Änderungsmöglichkeiten aktuell gehalten werden können.

<p>Bekannte Leute</p>  <p>Manche Menschen werden bekannt, weil sie etwas können oder getan haben, wofür man sie bewundert. Andere haben Schlimmes gemacht. Doch auch sie haben oft viel verändert. Früher hat es lange gedauert, bis jemand bekannt wurde. Heute kann das ganz schnell gehen: Durch Fernsehen und Internet weiß man bald, was woanders in der Welt passiert. Alle Seiten zu „Bekannte Leute“</p>	<p>Erdkunde</p>  <p>Die Erdkunde ist eine Wissenschaft, man nennt sie auch Geografie. „Geo“ kommt vom griechischen Wort für Erde. In der Geografie beschreibt man Landschaften auf der Erde: Kontinente und Meere, Gebirge und Flüsse, Städte und Länder. Es geht auch darum, was fließendes Wasser bewirkt und wie Wetter und Klima die Erdoberfläche verändern. Alle Seiten zu „Erdkunde“</p>
<p>Geschichte</p>  <p>Geschichte ist alles, was passiert ist. Genauer gesagt meint man damit die Geschichte der Menschen. Wie haben wir früher gelebt? Wovon haben wir gelebt? Was haben wir gemacht und aufgebaut? Warum wurden Kriege geführt? Die frühesten Menschen lebten in der Steinzeit. Die eigentliche Geschichte beginnt aber im Altertum mit der Schrift. Alle Seiten zu „Geschichte“</p>	<p>Körper und Gesundheit</p>  <p>Zu unserem Körper gehört die Haut und alles, was darunter ist. Die Organe sorgen dafür, dass wir leben können. Dank des Skeletts und der Muskeln fallen wir nicht einfach um. Wenn es dem Körper und überhaupt dem Menschen gut geht, ist er gesund. Allerdings gibt es viele Krankheiten. Der Arzt hilft dabei, wieder gesund zu werden, manchmal mit Medikamenten. Alle Seiten zu „Körper und Gesundheit“</p>

Nutzung der *Klexikon*-Inhalte im Unterricht:

- Es finden sich darin rund 3.400 Artikel zu allen wichtigen Themen für Grundschul Kinder.
- Die Artikel sind insgesamt zwölf Wissensgebieten zugeordnet, die über das Menü an der linken Seite angesteuert werden können.
- Besonders umfangreich ist das Wissensgebiet Erdkunde mit mehr als 800 Artikeln.
- Es gibt Artikel zu allen Ländern der Welt, allen Bundesländern und vielen Städten.
- Das große Wissensgebiet „Tiere und Natur“ umfasst mehr als 500 Artikel zu wichtigen Tieren und Pflanzen.
- Kurze *Klexikon*-Artikel in besonders einfacher Sprache bietet *MiniKlexikon.de*.

Kindersuchmaschinen wie *fragFINN* können Kinder bei einer Suche direkt auf Artikelseiten im *Klexikon* weiterleiten. Zudem können Kinder – vergleichbar mit der *Wikipedia* – auch direkt im *Klexikon* Themen recherchieren. In jedem Artikel sind zahlreiche verlinkte Begriffe enthalten, die zu weiteren Artikeln im *Klexikon* führen. Diese blauen Links tragen dazu bei, Kinder neugierig zu machen auf weitere Begriffe, die vielleicht mit dem gerade aufgerufenen Artikel zu tun haben oder die auch in Bereiche abseits dieses Themas führen. Kinder können über die Links von einem Artikel zum nächsten springen und neue Wissensgebiete entdecken. Wenn ein Kind zum Beispiel den *Klexikon*-Artikel über Katzen durchgelesen hat und mehr über dieses Thema

wissen will, gibt es unter jedem Artikel einen Link zu den Kindersuchmaschinen *fragFINN* und *Blinde Kuh*. Über diesen Link gelangt das Kind in diesem Beispiel direkt zu den Suchergebnissen von *fragFINN* oder *Blinde Kuh* zum Thema Katzen. Das geht schneller, als wenn die Kinder zunächst eine der Kindersuchmaschinen aufrufen und dann noch einmal das Suchwort eingeben. Außerdem gehört das zur nachhaltigen und sinnvollen Vernetzung der Webseiten für Kinder.

The screenshot shows the Klexikon website interface. At the top, there is a search bar with the text 'Im Klexikon suchen' and a magnifying glass icon. Below the search bar, a green box highlights the text 'MiniKlexikon.de: Kurze Klexikon-Artikel in besonders einfacher Sprache'. The main heading is 'Artikelübersicht Deutschland'. The text below the heading states: 'Deutschland ist ein Land in der Mitte Europas. Es ist mit 82 Millionen Einwohnern das größte Land, in dem man Deutsch redet. Deutschland gehört zur Europäischen Union und ist eines der reichsten Länder der Welt. Als Bundesrepublik besteht es aus 16 Bundesländern.' To the right of this text is a map of Germany. Below the text, there is a section titled 'Inhaltsverzeichnis [Verbergen]' with a list of topics: 1 Nachbarländer, 2 Bundesländer, 3 Städte (with sub-items 3.1 Millionenstädte, 3.2 Großstädte, 3.3 Klein- und Mittelstädte), 4 Inseln, 5 Gebirge und Berge, 6 Gewässer (with sub-items 6.1 Seen, 6.2 Flüsse). On the left side, there is a navigation menu with options like 'Suchen im Lexikon', 'Startseite', 'Übers Klexikon', 'Alle Artikel', '12 Wissensgebiete', 'Themen-Übersichten', 'Zufälliger Artikel', 'MiniKlexikon.de', 'Jetzt spenden', 'Presse', and 'Dokumentation'. At the bottom left of the menu, it says 'MITMACHSEITEN'.

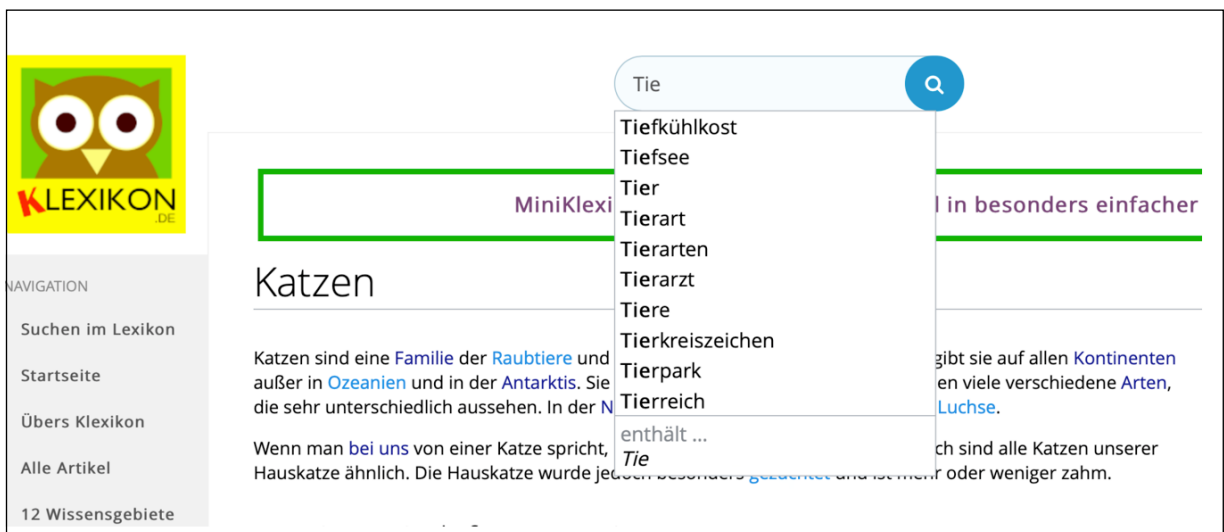
Sollten Kinder nicht gleich im ersten Anlauf fündig werden oder noch mehr über ein Themengebiet herausfinden wollen, gibt es weitere Recherche-Möglichkeiten.

Wichtige Instrumente, um das *Klexikon* zu durchstöbern oder gezielt zu durchsuchen:



- Das wichtigste Instrument dafür ist das Suchfeld ganz oben auf jeder Seite und zusätzlich unter jedem Artikel und im Menü über „Suchen im Lexikon“.
- Mit einem Sternchen (*) hinter einem Suchwort findet man alle Artikel im *Klexikon*, die mit diesem Thema zu tun haben.
- Über das Menü am linken Rand ist ein „Zufälliger Artikel“ aufrufbar.
- Von dort gelangt man auch zu den Themenübersichten, die z.B. alle Artikel über Musik, Säugetiere, Deutschland oder alle Staaten der Erde auflisten (siehe Abbildung).

Im Suchfeld werden nach Eingabe der ersten Buchstaben Themen vorgeschlagen, zu denen es schon Artikel im *Klexikon* gibt. Wird etwa „Tie“ eingegeben, erscheinen u.a. die Artikel „Tier“, „Tierarten“, „Tierarzt“ oder „Tierpark“ als Vorschläge (siehe Abbildung). Existiert noch kein *Klexikon*-Artikel zum Suchwort, erscheint meist eine Auswahl von Artikeln, in denen das Suchwort vorkommt. Werden mehrere Suchwörter oder ganze Sätze und Fragen eingegeben, wird auch hierzu eine Auswahl angezeigt.



Wenn Kinder alle Artikel sehen möchten, die zum Beispiel einen Bezug zu einem Bundesland haben, können sie im Suchfeld beispielsweise hinter dem Suchwort Brandenburg ein Sternchen setzen. Mit dem Suchwort Brandenburg* erhalten sie dann eine Ergebnisliste, die unter anderem *Klexikon*-Artikel zu den Städten Potsdam, Cottbus, Brandenburg an der Havel und Frankfurt (Oder) aber auch Artikel zum Schloss Sanssouci und zu den Flüssen Oder, Spree und Havel enthält. Auf diese Weise können sich Kinder bei Recherchen einen Überblick zu einem Thema verschaffen, zu dem sie beispielsweise eine Präsentation vorbereiten möchten.

Das Sternchen hat auch den Vorteil, dass man Suchergebnisse angezeigt bekommt, die mit dem Suchwort anfangen. Beim Suchwort Stern* erhält man dann zum Beispiel nicht nur den Stern-Artikel, sondern auch die Artikel über Sternbild, Sternschnuppe und Sternwarte sowie weitere Artikel, die irgendwie mit Sternen zu tun haben. Dazu zählen zum Beispiel die Artikel „Weltall“, „Galaxie“ oder „Schwarzes Loch“.

Die wichtigsten Vorteile beim Einsatz von *Klexikon.de*:



- Das *Klexikon* ist ein kindgerechtes Online-Lexikon für 6-12-Jährige.
- Innerhalb von *Klexikon* können sich Kinder sicher bewegen, außerdem wird nur zum *MiniKlexikon* und den Kindersuchmaschinen *fragFINN* und *Blinde Kuh* verlinkt.
- Ein Redaktionsteam von 10 bis 20 erwachsenen Autoren:innen aktualisiert und erweitert ständig die Artikel.
- Sollten wichtige Themen im *Klexikon* fehlen, können Lehrkräfte diese gerne an die *Klexikon*-Redaktion schicken.
- Kinder werden zudem regelmäßig mit Workshops in Schulklassen beteiligt, dabei entstehen auch neue Artikel.

3. Wie Grundschul Kinder Informationen bewerten und verarbeiten können

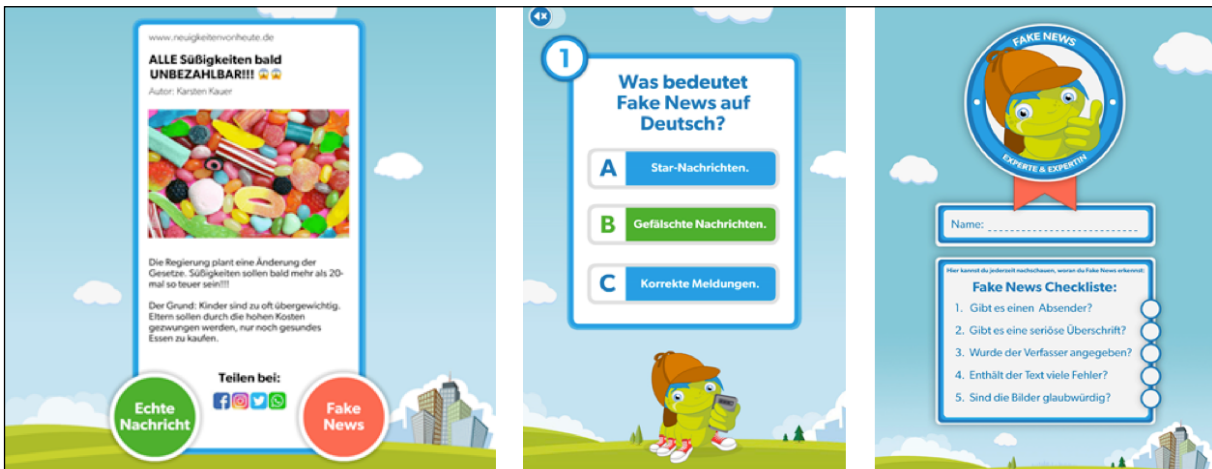
Nachdem Grundschul Kinder erste Erfahrungen mit einer Kindersuchmaschine wie *fragFINN* und mit einem Online-Lexikon für Kinder wie dem *Klexikon* gemacht haben, sind sie besser gewappnet für weitere Recherche im Internet.

Im Idealfall erhalten Kinder im Grundschulalter ihre Informationen zwar über explizite Kinderwebseiten. Das „richtige“ Internet ist aber natürlich größer und noch vielfältiger aufgestellt und deshalb sehr reizvoll. Mit entsprechenden Jugendschutzeinstellungen und etwas Übung können die Schüler:innen dies auch nutzen.

Wenn mittels **Arbeitsblatt 3: Recherche von Informationen – Praxisübung** die Online-Recherche und das Erlernen von Suchstrategien eingeübt und durch die Quizaufgaben in **Arbeitsblatt 5: Quiz rund ums Internet** und **Arbeitsblatt 6: Quiz zur Arbeit mit dem Klexikon** das Wissen wiederholt und gefestigt worden ist, ist es im nächsten Schritt wichtig, Inhalte auf Webseiten kritisch einordnen zu können. Die rechtzeitige Sensibilisierung für Falschinformationen und gezielter Desinformation, insbesondere wenn Soziale Netzwerke genutzt werden, spielt bei der Vermittlung von Recherchekompetenz eine große Rolle.

fragFINN Fake News-Lernmodul

Für eine spielerische Einführung in das Thema „Desinformation“ bietet sich das Fake News-Lernmodul von *fragFINN* an. In drei aufeinander aufgebauten Übungen lernen Kinder ab acht Jahren damit, warum es falsche Nachrichtenmeldungen gibt, wie man diese erkennt und warum Falschnachrichten Einfluss auf die Meinungsbildung nehmen können. Dieses Lernmodul können die Kinder selbstständig durchführen. Es bietet sich auch an, dies im Klassenverband über den Beamer oder das Smartboard durchzugehen. Es beansprucht in etwa 15 Minuten.



Im Kern werden die Kinder dafür sensibilisiert, sich bei der Überprüfung von Inhalten folgende Fragen zu stellen, um ein Gefühl dafür zu bekommen, ob eine Nachricht wahr ist oder nicht:

- Wer ist der konkrete Absender dieser Meldung?
- Löst die Meldung oder Information eine emotionale Reaktion aus?
- Werden Quellen für bestimmte Behauptungen angegeben und wenn ja, welche Quellen sind das?
- Ist diese Information auch auf anderen Webseiten oder durch andere Medien zu finden?
- Über welchen Stil wird die Information vermittelt – sachlich, lustig, aufgeregt, verärgert?
- Gibt es auffällige Rechtschreibfehler?



Das „Arbeitsblatt 1: Best of Wissen – Zum Thema Internetsuche“ fasst im Wissenskasten „Wahr oder falsch? Wie erkenne ich vorgetäuschte Nachrichten?“ diese Fragen für die Schüler:innen zusammen.

Eine entsprechende Unterrichtseinheit mit beispielhaften Falschmeldungen wird im nächsten Abschnitt thematisiert. Diese greift auch das Thema der Informationsverarbeitung auf. Wie eingangs beschrieben gehört diese ebenso zum Kompetenzbereich „Informieren“.

Grundschul Kinder sollen dabei lernen, wie sie die recherchierten Informationen strukturieren, aufbereiten und unter welchen Bedingungen sie die Informationen weitergeben dürfen.

Diese Fragestellungen sind hierfür hilfreich:

- Wie strukturiere ich die gesammelten Informationen?
- Wie gebe ich die Quellen an?
- Warum gebe ich Quellen an?
- Wie nutze ich Bilder aus dem Internet?
- Was ist das Urheberrecht?



In den folgenden Arbeitsblättern dieser Handreichung finden Sie Informationen dazu:

- Arbeitsblatt 4: Die sieben Schritte eines neuen Artikels im *Klexikon*
- Link-Tipps für die Online-Recherche



Zudem bietet sich das Lernmodul „Text und Bild – kopieren und weitergeben“ des *Internet-ABC* an, um die Themen Bildnutzung und Urheberrecht aufzugreifen. Dies kann vorbereitend auf den Unterricht als Hausaufgabe von den Kindern selbstständig durchgeführt werden.

3.1 Vorschlag eines Unterrichtsablaufes zum Thema Falschinformation

Mit den Arbeitsblättern 1 bis 6 dieser Handreichung sowie mittels der Lernmodule des *Internet-ABC* wurden das Basiswissen zur Nutzung von Webseiten, zu Suchmaschinen, zu Online-Lexika und zur Online-Recherche vermittelt.

Es empfiehlt sich nun in einer komplexeren Rechercheaufgabe hinsichtlich der Überprüfung von Falschinformationen das Gelernte zusammenfassend anzuwenden. Der folgende Unterrichtsablauf gibt Orientierung, wie das Thema Falschinformationen mit einem entsprechenden Rechercheauftrag unter Verwendung von *fragFINN* und dem *Klexikon* aussehen kann.

Unterrichtsablauf mit Arbeitsblatt 7

Titel	Wahr oder falsch – Recherchieren und Bewerten von Meldungen
Zielgruppe	Klassenstufe 4 und 5
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> ● Recherchetechniken üben ● Sensibilisierung für Falschnachrichten ● Recherchierte Informationen strukturieren
Unterrichtsstunden à 45 min	bis zu 2 Unterrichtsstunden
Vorkenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> ● Umgang mit Suchmaschinen und Online-Lexika ● Analyse und Bewertung von Webseiten und ihren Inhalten ● Merkmale von Falschmeldungen ● Recherchierte Informationen unter Angaben von Quellen strukturieren
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz: Die SuS wiederholen Kenntnisse zu Recherchetechniken und zum Thema Falschinformation. Sie bringen Wissen zu Themen der einzelnen Meldungen ein.</p> <p>Medienkompetenz: Die SuS üben die Recherche mit einer Kindersuchmaschine unter Benutzung von PC oder Tablet. Dabei stehen die Ermittlung der Suchwörter, die Auswertung der Suchergebnisse sowie die Identifizierung und Zusammenführung der relevantesten Quellen im Fokus.</p> <p>Sozialkompetenz: Die SuS arbeiten zielorientiert und ggf. partnerschaftlich. Abschließend tragen sie ihre Rechercheergebnisse vor und diskutieren diese. Sie hören im Plenum den Auswertungen der Mitschüler:innen zu und gehen darauf ein.</p>
Material	Arbeitsblatt 7: „Wahr oder falsch – Recherchieren und Bewerten von Meldungen“ PC oder Tablet mit Internetzugang (ein Klassensatz, gut funktioniert aber auch die Teamarbeit von zwei oder drei Kindern an einem Gerät)

Phase	Inhalt	Aktionsform
Einstieg	<p>Den SuS werden folgende Meldungen vorgestellt:</p> <p>a. RETTE SICH, WER KANN: Wale sind die gefährlichsten Fische der Welt !!!!!</p> <p>b. Unglaublich – 30-jähriger Thomas Müller spielt seit 20 Jahren für den FC Bayern!</p> <p>c. Umfrage ergibt: Einhörner sind die beliebtesten Haustiere</p>	Fokussiertes Zuhören
Hinführung zur Aufgabe	<p>Die SuS schildern ihren ersten Eindruck zu der/den Meldung/en: Wie wirkt die Meldung auf euch?</p> <p>Was könnte auf eine Falschmeldung hinweisen (z.B. Wörter komplett in Großbuchstaben, viele Ausrufezeichen, angebliche Sensationen)?</p> <p>Es wird besprochen, wie man diese Information überprüfen kann: Welche Quellen nutze ich? Welche Suchbegriffe verwende ich?</p>	<p>Gespräch im Plenum</p> <p>Gemeinsame Ideensammlung über Tafel und Whiteboard</p>
Arbeitsauftrag	Die SuS bearbeiten einzeln oder partnerschaftlich das Arbeitsblatt 7 „Wahr oder Falsch - Recherchieren und Bewerten von Meldungen“	Einzel- oder Partnerarbeit mit PC oder Tablet
Auswertung und Festhalten der Ergebnisse	Die SuS stellen ihre Rechercheergebnisse unter Angaben der Quellen vor und begründen, warum diese Meldung wahr oder falsch ist.	Gespräch im Plenum

4. Projektpartner

Die Handreichung „Online-Recherche in der Grundschule mit *fragFINN* und *Klexikon*“ ist ein Projekt der *Medienanstalt Berlin-Brandenburg* in Kooperation mit *fragFINN* und dem *Klexikon*.

Die mabb ist die gemeinsame Medienanstalt der Länder Berlin und Brandenburg. Im Zusammenspiel relevanter Regulierung und nachhaltiger Förderung setzt sie sich gemeinsam mit ihren Einrichtungen *ALEX Berlin* und dem *Medieninnovationszentrum Babelsberg (MIZ)* für die Sicherung der Medienvielfalt ein. Dabei unterstützt die *mabb* Lokaljournalismus, engagiert sich gegen Desinformation und stärkt die Informations- und Nachrichtenkompetenz von Nutzer:innen aller Generationen – für den selbstbestimmten, kritischen Umgang mit Medien und einen fairen demokratischen Diskurs.

fragFINN bietet seit 2007 einen geschützten Surfraum, der speziell für Kinder von 6 bis 12 Jahren geschaffen wurde. Mit der Suchmaschine für Kinder auf *fragFINN.de* und der zugehörigen Browser-App werden nur kindgeeignete, von Medienpädagog:innen redaktionell geprüfte Internetseiten gefunden, Kinderinternetseiten werden dabei in den Suchergebnissen ganz oben platziert. Die rund 5.000 geprüften Online-Angebote bieten Kindern die Möglichkeit in einem sicheren Surfraum das Internet zu entdecken, positive erste Onlineerfahrungen zu sammeln und beim Spielen, Lernen, Kommunizieren und Kreativwerden im Netz wichtige Kompetenzen zu erwerben.

Klexikon.de wurde 2014 als erste *Wikipedia* für Kinder gegründet. Unterstützt wird das Projekt von *Wikimedia Deutschland*, dem weltgrößten *Wikipedia*-Förderverein. Angesiedelt ist das *Klexikon*-Projekt beim gemeinnützigen Verein „*Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e. V.*“. Neben *Klexikon.de* gibt es mit *MiniKlexikon.de* auch einen Ableger in besonders leichter Sprache, dessen Aufbau 2018 von der *Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien* gefördert wurde. Die insgesamt 5.000 Artikel im *Klexikon* und im *MiniKlexikon* haben jährlich rund 20 Millionen Seitenaufrufe. Die Inhalte stammen vor allem von erwachsenen Autor:innen, die neben ihren Berufen in Medien, Schule oder Wissenschaft ehrenamtlich fürs *Klexikon* tätig sind.

Impressum:

Herausgeber: Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb)
Kleine Präsidentenstraße 1
10178 Berlin
www.mabb.de
unter Mitarbeit von fragFINN (Melanie Endler, Tanja Gottsmann,
Marie-Lena Höftmann, Julia Risse)
und Klexikon (Michael Schulte)

Gestaltung: Stefanie Stabno

Bildnachweise: Seiten 7,8,15: fragFINN, Seiten 10,11,12,13: Klexikon,
Seiten 5, 9, 16: Internet-ABC

Titelseite: iStockphoto.com|skynesher

Dezember 2023